Audi MediaInfo



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89-41753 E-Mail: <u>virginia.brusch@audi.de</u> <u>www.audi-mediacenter.com</u>

Lucas di Grassi siegt im Audi Sport TT Cup

- WEC-Pilot di Grassi gewinnt Gaststarter-Wertung auf dem Norisring
- Finne Joonas Lappalainen feiert Laufsieg beim Audi-Heimspiel
- Dennis Marschall siegt am Samstag und übernimmt Gesamtführung

Ingolstadt/Nürnberg, 26. Juni 2016 – Der Audi Sport TT Cup hat ein gelungenes Heimspiel auf dem Norisring gefeiert. Der Deutsche Dennis Marschall und Joonas Lappalainen aus Finnland triumphierten in den Wertungsläufen. Audi-Werksfahrer Lucas di Grassi überquerte im zweiten Rennen am Sonntag als Erster die Ziellinie und sicherte sich in beiden Läufen Platz eins bei den Gastfahrern.

Auf dem anspruchsvollen Stadtkurs in der Frankenmetropole zeigten die jungen Nachwuchstalente im Rahmen der DTM Motorsport der Extraklasse. Im zweiten Lauf am Sonntag kämpften vier Piloten bis zur Ziellinie um den Sieg. Am Ende setzte sich Lucas di Grassi mit all seiner Erfahrung durch. Da der Brasilianer in der Gastfahrer-Wertung klassiert wurde, bejubelte Joonas Lappalainen als Zweitplatzierter den Laufsieg. Keine neue Erfahrung für den Finnen. Bei seinen Triumphen im Audi Sport TT Cup 2015 auf dem Hockenheimring sah der 18-Jährige in beiden Läufen hinter den Gaststartern René Rast und Marco Bonanomi die schwarz-weiß karierte Flagge und sicherte sich damit ebenfalls die Siege.

Im ersten Lauf am Samstag hatte Dennis Marschall die Oberhand behalten. Der junge Deutsche, der von der Pole-Position gestartet war, behielt bei Temperaturen von rund 30 Grad Celsius stets einen kühlen Kopf und fuhr einen souveränen Erfolg ein. "Das war ein großartiges Wochenende", sagt Projektleiter Philipp Mondelaers. "Wir haben im Audi Sport TT Cup nicht nur erneut tollen Motorsport gesehen, sondern hatten mit Lucas di Grassi und dem Bundesliga-Trainer Michael Henke auch zwei herausragende Prominente im Starterfeld."

Auch Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing, zog ein positives Fazit: "Nach den beiden tollen Erfolgen von Audi Sport in der DTM waren die Leistungen der Nachwuchsfahrer im Audi Sport TT Cup ein toller Schlusspunkt hinter einem sehr gelungenen Wochenende." Nach drei von sieben Rennwochenenden hat Dennis Marschall die Führung in der Gesamtwertung des Audi Sport TT Cup übernommen.

Audi MediaInfo



Der Vorjahresdritte liegt mit 124 Punkten fünf Zähler vor Lappalainen. Der bisherige Spitzenreiter Sheldon van der Linde ist nach einem Ausfall im zweiten Lauf auf dem Norisring mit 106 Punkten auf Rang drei zurückgefallen. Beim vierten Lauf feiert der Audi Sport TT Cup eine Premiere. Vom 15. bis 17. Juli findet zum ersten Mal im Audi-Markenpokal ein Rennwochenende auf dem Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden statt.

Unterdessen läuft die Suche nach Talenten für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Das Formular für die Teilnahme am Audi Sport TT Cup 2017 steht online zur Verfügung: www.audi-motorsport.com/de/de/tt-cup.html.

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zurzeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert sich auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.